



SPH EDUCATION PAPER

016

Schreibblockaden lösen

Kreativität auf Knopfdruck?

INHALT

EINLEITUNG.....	2
ZEHN LÖSUNGEN GEGEN SCHREIBBLOCKADEN.....	2

Einleitung

Songwriting stellt aufgrund der vielfältigen kreativen Aspekte, die vom Schreiber durchdacht werden müssen, manchmal eine mehr oder minder große Herausforderung dar. Gerade die Verbindung, zwischen Melodie, Text und Arrangement macht das Songwriting so spannend! Das Ergebnis ist stark davon abhängig, welche Ideen einem als Songwriter in den Sinn kommen und mit welcher Kreativität man sich auf seine Aufgabe einlassen kann.

Doch was macht man, wenn die Kreativität aussetzt und man eine Schreibblockade bekommt?

Manchmal wollen einem beim Songwriting einfach keine Ideen kommen, auch wenn man krampfhaft versucht, etwas Sinnvolles hervorzubringen. So etwas passiert früher oder später jedem, der sich mit kreativen Aufgaben beschäftigt, euch ist es bestimmt auch schon einmal so ergangen. Wichtig ist, dass ihr euch ein paar **Strategien** zurechtlegt, um auf eine solche Schreibblockade zu reagieren. In diesem Education Paper werde ich auf 10 Lösungen eingehen, mit denen ihr versuchen könnt, eure Kreativität wieder anzuregen und neue Ideen zu bekommen, damit eure nächste Session so erfolgreich wird, wie es nur geht!

Zehn Lösungen gegen Schreibblockaden

1. Brainstorming

Wenn du nicht weißt, wo du anfangen sollst, können sich verschiedene Methoden zum Brainstorming als hilfreich erweisen. Hier hilft es zum Beispiel, eine Mind-Map anzulegen, Notizen auf Post-It's zu sammeln oder alle deine Gedanken auf einem Blatt Papier zu sammeln. Du kannst hier zum Beispiel alle Gedanken zu einem Thema, zu einem Gefühl oder einer Situation, über die du schreiben möchtest, sammeln und strukturieren, um daraus ein Grundkonzept zu entwickeln. Wenn du eine Richtung hast, in die du deine Gedanken lenken kannst, kommen die Ideen wie von selbst!

2. Kenn dich selbst!

Wenn du an eine Schreibblockade kommst, dann reflektiere, wo genau deine Schwächen liegen und arbeite daran, dich in diesem Bereich zu verbessern. Hast du Probleme mit der Songstruktur, dann beschäftige dich mit Musiktheorie. Kommst du mit deinem Text nicht weiter, schau dir an, wie andere Musiker mit ähnlichen Themen umgegangen sind. Wenn man an seinen Schwächen arbeitet, entdeckt man oftmals auch neue Mittel und Wege, um an seinen Projekten weiterzuarbeiten.

3. Inspiration

Es kann auch helfen, sich Inspirationen zu suchen und dafür Musik wirklich bewusst zu hören. Gibt es Verse, die dir besonders gut gefallen? Fällt euch etwas Besonderes in den verschiedenen Stimmen auf? Schau dir genau an, was genau dir auffällt. Und versuche vielleicht etwas ähnliches in deinen Song einzubauen. Du kannst auch drüber nachdenken, wie ein Song an einer bestimmten Stelle weitergehen könnte. Auch Bilder oder Bücher eröffnen können als Inspirationsquelle dienen.

4. Umgebung

Versuche deine Umgebung so ablenkungsarm und angenehm wie möglich zu gestalten. Wenn du dich wohl fühlst, fällt dir das Schreiben oft einfacher. Alternativ empfiehlt es sich immer, zwischendurch mal die Umgebung zu wechseln. Eine Schreibsession in einem Park oder im Garten kann oft wunder bewirken.

5. Gedanken-Erfassung

Wir alle denken - und zwar immer und ständig. Schreibe deine Gedanken auf. Egal was in deinem Kopf vorgeht, auch wenn es die Schreibblockade ist. Irgendwann entwickelt sich der Text von selbst in eine bestimmte Richtung. Auf dieser Textgrundlage kann man nach einiger Zeit oft gut aufbauen. Lies dir den Text durch, pick dir die Stellen, die dir besonders gefallen, und versuche einen Text drum herum zu bauen.

6. Handy aus

Lass dich von nichts und niemandem ablenken, wenn du deinen Gedanken und deiner Kreativität gerade freien Lauf lässt (oder es zumindest versuchst). Denn meistens ist es eher so, dass wenn man gerade einen guten Lauf hat, dein Handy klingelt und du dadurch den Faden verlierst.

7. Fremde Meinungen

Wenn du an einer Stelle nicht weiterkommst, kann es helfen, sich fremde Meinungen einzuholen. Auch über die Themen zu sprechen, die dich beschäftigen, kann helfen, deine Gedanken zu ordnen und seine eigenen Vorstellungen zu hinterfragen. Musik ist in gewisser Form ja auch ein Kommunikationsmedium, deshalb kann der Austausch mit anderen wahre Wunder bewirken!

8. Kein Zwang

Gönn dir Pausen! Es bringt nichts, vor einem leeren Blatt Papier zu sitzen und nicht voran zu kommen. Verschwende keine Zeit, sondern nutze sie und lenk dich ein wenig ab. Auch ein kurzer Spaziergang kann helfen. Sich einmal vom Schreibtisch wegzubewegen kann auch helfen, seine Gedanken zu sortieren und neue Ideen zu entwickeln.

9. Verarbeitung

Beim Schreiben eines Songtextes kannst du gut Situationen wie eine Trennung oder einen Schicksalsschlag verarbeiten. Schreibe deine Sorgen, deine Errungenschaften, deine Wut oder auch dein Glück auf. Solche Themen eignen sich gut für Songtexte und eigene Gefühle lassen sich leichter auf andere transferieren, wenn die Texte authentisch sind.

10. Finde ein Thema

Wer nicht weiß wohin die Reise gehen soll, wird sich verirren. Also finde, bevor du anfängst oder mit den ersten Wörtern, die entstehen, ein Thema. Schreibe einen Song an eine bestimmte Person oder über eine Erfahrung, eine Leidenschaft, über die Zukunft oder deine Einstellung. Oder versetze dich in andere Personen hinein und schreibe einen Song aus ihrer Sicht. Du kannst dir auch vorstellen, einen Song zu einem Kinofilm zu schreiben oder eben über dein Haustier.

Ich bin mir sicher, eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!